

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In einem Prager Theater gab es jeden Abend lauten Applaus bei der Stelle: «Wollt Ihr denn ewig hierbleiben?» Der Gedanke an die lieben russischen Freunde lag offenbar nahe, denn die Kulturzeitung *«Tvorba»* forderte kategorisch, Applaus solle künftig nur bei Akt schlüssen gestattet sein.

*

Radio Jerewan wird gefragt: «Gibt es bei uns noch politische Gefangene?» – Antwort: «Im Prinzip nein. Wer so etwas behauptet, gehört hinter Gitter.»

*

Gerüchte aus Moskau: «Chruschtschew hat seine Memoiren gefälscht», und aus Warschau: «Gomulka soll sich einer Augenoperation unterziehen, weil er die Lage nicht richtig sah.»

*

Nach einem Bericht der sowjetischen Zeitung *«Literurnaja Gazzeta»* beschloß das Kollektiv eines Bahnhofs in der Ukraine «in seinem Arbeitsfeuer, alle Personen zu einer Stunde früher abzufertigen, als dies der Plan vorsieht».

*

Auf die Frage eines Journalisten nach der wirtschaftlichen Situation seines Landes antwortete der neue libanesische Ministerpräsident Saeb Salem voll Optimismus: «Die Staatskasse ist leer, aber die finanzielle Lage des Landes ist gesund.»

*

In Brüssel protestierte ein Mann gegen den Maxirock mit einem Transparent, auf dem geschrieben stand: «Wie sieht ein Frauenbein aus? Ich erinnere mich nicht mehr.»

*

In einem Leserbrief an die Zeitung *«Scottish Daily Express»* in Glasgow frohlockte ein schottischer Kiltträger: «Gott sei Dank sind diese gräßlichen, irreführenden Minis aus dem Straßenbild verschwunden, und man erkennt den echten schottischen Mann wieder an seinem kurzen Röckchen.» TR

